

Ihre Anbindung an die BundID

Übersicht in vier einfachen Schritten

Berlin, den 20. Februar 2025

Versionshistorie

Version	Beschreibung	Datum
1.0	Erstellung	08.03.2023
1.1	Aktualisierung Verweis ELSTER-Testzertifikate, Ergänzung Hinweis NdB/NdB-VN, Anpassung Kontaktinformationen, Aktualisierung der Verlinkungen, Anpassung Information über Störung & Änderung	09.05.2023
1.2	Streichung des Punktes eID Berechtigungszertifikate	05.07.2023
1.3	Ergänzung Hinweise zur BMI ID, Hinweis Anbindung weiterer Leistungen, Seite mit Ausblick, Vertragsgestaltung je Land	07.12.2023
1.4	Überarbeitung Layout und Formulierung	18.01.2024
1.5	Ergänzung BundID-Postfach-Zertifikat, ZBP, Ausblick, Überarbeitung Layout	26.04.2024
1.6	Ergänzung Glossar, Ergänzung Anbindungswege, Überarbeitung Layout und Formulierungen	12.06.2024
1.7	Beschreibung der veränderten Anbindungsprozesse durch den Einsatz des BundID SSP	13.09.2024
1.8	Überarbeitung der Übersicht der Dokumente, Anpassung der vertraglichen Regelung je Land, Ergänzung Hinweis Bestätigung IT-Sicherheit	14.01.2025
1.9	Überarbeitung der Informationen zum Statusmonitor	20.02.2025

Glossar 1/2

Begriff/Abkürzung	Erklärung
Anbindung	Der Begriff wird stellvertretend für die technische Anbindung an die BundID verwendet.
AUT ID	Diese ID im Format AUTxxxxxxx dient der Identifikation von Tickets in Bezug auf die Komponente „ Authentifizierung “ (SAML) der BundID.
BMI ID	Diese ID im Format BMI-Axxxx oder BMI-Bxxxxxxx dient der eindeutigen Identifikation Ihrer technischen Anbindung.
BundID SSP	Im BundID Self Service Portal wird der vollständige Anbindungsprozess abgebildet. Sie finden unter „Downloads“ die Dokumentation der BundID: https:// SSP.id.bund.de/ip?id=downloads . Nach einer Registrierung können Sie eigenständig neue Anbindungsvorhaben anlegen und Metadaten hochladen.
CSR	Die „ Certificate Signing Request “ Datei ist erforderlich, damit das ITZBund Ihnen ein BundID-Postfach-Zertifikat ausstellen kann.
KoopV	Die Kooperationsvereinbarung stellt eine Möglichkeit der Vertragsgrundlage für die Nutzung der BundID dar.
LoI	Der Letter of Intent stellt eine Möglichkeit der Vertragsgrundlage auf Landesebene für die Nutzung der BundID dar.
Mandant	Der Begriff wird stellvertretend für alle anbindenden Institutionen verwendet.
NdB/NdB-VN	Ein Anschluss an die Netze des Bundes (NdB) bzw. das Verbindungsnetz (NdB-VN) ist erforderlich, um erfolgreich Nachrichten in die Postfächer der BundID-Konten von Bürgerinnen und Bürgern zuzustellen.
Onlinedienst	Ein Onlinedienst beschreibt eine online zugängliche Version des Antragformulars einer LeiKa-Leistung.
PFA ID	Diese ID im Format PFAxxxxxxx dient der Identifikation von Tickets in Bezug auf die Komponente „ Postfach “ (REST) der BundID.

Glossar 2/2

Begriff/Abkürzung	Erklärung
Postfachtool¹	Das Postfachtool ist eine Webanwendung , welche es Ihnen ermöglicht, auch ohne NdB/NdB-VN Nachrichten an die BundID zu übermitteln.
Postkorb-Handle	Das Postkorb-Handle ist die technische Zustelladresse eines BundID-Kontos.
REST	Die technische Postfach-Schnittstelle des Zentralen Bürgerpostfachs (ZBP) steht für „ Representational State Transfer “.
SAML	Die technische Authentifizierungs-Schnittstelle der BundID steht für „ Security Assertion Markup Language “.
SOAP	Die technische Postfach-Schnittstelle der BundID steht für „ Simple Object Access Protocol “. SOAP wird nur noch bis zum 30.06.2025 unterstützt und ist im BundID SSP daher nicht mehr separat zu beantragen.
Statusmonitor	Der Statusmonitor ermöglicht es Behörden, Antragstellende über den Bearbeitungsstand ihrer Anträge zu informieren. Dazu sendet die Anbindung Statusnachrichten mit vorgegebenem Format und definierten Statuswerten an ZBP.
ZBP	Das Zentrale Bürgerpostfach ersetzt perspektivisch das aktuelle Postfach (SOAP) der BundID. Es kann mittels REST-Schnittstelle angesprochen werden.

Ihre Anbindung in vier Schritten

Überblick

Dieses Dokument erläutert die vier zentralen Schritte der Anbindung an die BundID.

Rückfragen

- Im BundID SSP stehen Ihnen unter „Downloads“¹ Videoanleitungen sowie ein FAQ-Dokument zur Verfügung.
- Bitte besuchen Sie bei Rückfragen auch den BundID Technikerworkshop². Eine Anmeldung erfolgt per E-Mail an: BundID@bmi.bund.de.



¹ <https://ssp.id.bund.de/ip?id=downloads>

² Der BundID Technikerworkshop findet i.d.R. jeden ersten Donnerstag im Monat statt.



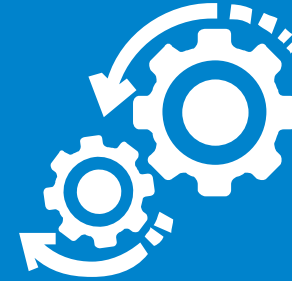
1. Organisatorische Grundlagen

Sie registrieren sich im BundID Self Service Portal und stellen einen Antrag für die gewünschte Leistung



2. Technische Grundlagen

In Abstimmung mit dem Integrationsteam stellen Sie die technischen Grundlagen her



3. Integration

Sie erhalten Zugang zur Integrationsumgebung der BundID und können die Anbindung testen



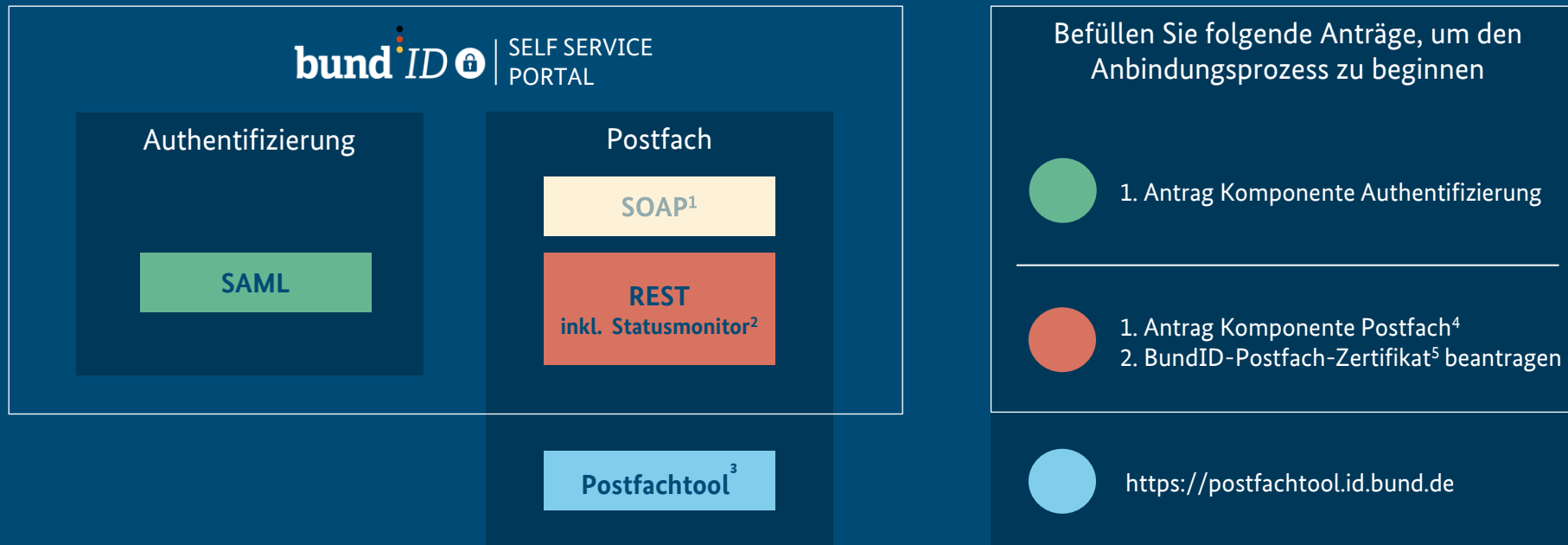
4. Produktivbetrieb

Es werden letzte Tätigkeiten durchgeführt, um die BundID produktiv in Ihrer Anbindung nutzen zu können

Die Komponenten der BundID

Die BundID besteht aus den Komponenten „Authentifizierung“ und „Postfach“. Bitte beachten Sie, dass je nach gewählter Komponente unterschiedliche Anträge über das BundID SSP einzureichen sind. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass für die Postfachnutzung immer ein Postkorb-Handle benötigt wird, welches bei Antragstellung über [SAML](#) mitgegeben wird.

Vor einer Postfachnutzung muss daher immer sichergestellt sein, dass eine Anbindung an die **Authentifizierungskomponente (SAML)** der BundID besteht. Erfolgt die Authentifizierung durch eine vorgelagerte Komponente, z. B. einen Onlinedienst, muss sichergestellt werden, dass das Postkorb-Handle an die Komponente weitergereicht wird, welche die Postfachnachrichten versendet.



Schritt 1: Organisatorische Grundlagen

a

Registrieren im BundID SSP

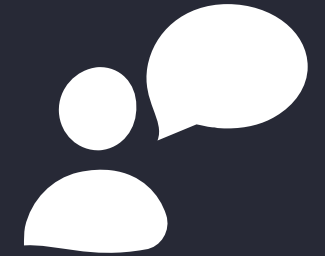
Das BundID SSP ist Ihre zentrale Anlaufstelle für Anbindungen an die BundID sowie die damit verbundenen Services. Für die **Erstregistrierung** im BundID SSP wählen Sie bitte die Option „**Mein Unternehmenskonto (ELSTER)**“¹. Ihre Organisationsdaten werden hier automatisch aus dem ELSTER-Zertifikat übernommen. Im Anschluss geben Sie die Daten **einer Person** (kein Funktionspostfach) an, um einen **Zentral-Administrator**² für Ihre Organisation anzulegen. Nach Abschluss der Erstregistrierung werden Sie über die von Ihnen hinterlegten E-Mail-Adresse informiert, sobald Ihr Account freigeschaltet ist und Sie sich im BundID SSP anmelden können.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Sie bei einer Erstregistrierung über „**Benutzername und Passwort**“ mit längeren Wartezeiten bis zur Aktivierung Ihres Accounts rechnen müssen.

b

Eine Leistung beantragen

Nach einer erfolgreichen Anmeldung im BundID SSP können Sie eigenständig neue Anbindungsvorhaben beantragen. Bitte klicken Sie hierzu auf den Reiter „Leistungen“. Im Anschluss werden Ihnen die verschiedenen Antragsformulare für die möglichen Komponente (siehe Seite 7) der BundID angezeigt. Bitte füllen Sie den Antrag Ihrer gewünschten Komponente aus.



Organisatorische Grundlagen

Sie registrieren sich im BundID Self Service Portal und stellen einen Antrag für die gewünschte Leistung

Schritt 1: Organisatorische Grundlagen

C

Sichten der BundID Dokumentation

Haben Sie einen Antrag auf eine Komponente gestellt, können Sie mit der Sichtung der zugehörigen **BundID Dokumentation** (u. a. Anbindungsdokumente, Schnittstellenbeschreibungen, Hilfsmittel zu Sprach- und Designelementen) im BundID SSP beginnen. Bitte klicken Sie hierzu auf den Reiter „Downloads“. Eine Übersicht aller Dokumente finden Sie auch auf den Seiten 28-29 des vorliegenden Leitfadens.

Bei aufkommenden Fragen nach Einsicht der Dokumentation verweisen wir auf den **Technikerworkshop**. Dieser findet regulär jeden ersten Donnerstag im Monat als direktes Austauschformat für Fragen statt. Wenn Sie teilnehmen möchten, richten Sie Ihr Interesse bitte an BundID@bmi.bund.de.



Organisatorische Grundlagen

Sie registrieren sich im BundID Self Service Portal und stellen einen Antrag für die gewünschte Leistung

Schritt 2: Technische Grundlagen

a

Bereitstellen der technischen Grundlage

Bitte treffen Sie die erfordernten Vorbereitungen, um diese im weiteren Verlauf im BundID SSP zur Verfügung zu stellen¹ und somit eine schnelle Integration zu ermöglichen.

Wenn Sie SAML anbinden, erstellen Sie gemäß dem Beispiel „Metadaten Hinweise²“ die **Metadaten für die Integrationsumgebung**.

Wenn Sie REST anbinden, erstellen Sie gemäß der „BundID-Postfach-Zertifikat Anleitung²“, eine **CSR-Datei**. Diese bildet die Grundlage für das erforderliche **BundID-Postfach-Zertifikat**, das Ihnen jeweils für die Integrations- als auch für die Produktionsumgebung separat ausgestellt wird.

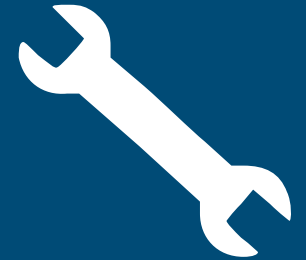
b

Anbindung an die Netze des Bundes (NdB) bzw. das Verbindungsnetz (NdB-VN) sicherstellen

Die Übermittlung von Nachrichten an das BundID Postfach mittels **SOAP**- oder **REST**-Schnittstelle muss via NdB (Bundesbehörden) bzw. NdB-VN (Landes- und Kommunalbehörden) erfolgen. Bei Nutzung eines dieser Schnittstellen stellen Sie daher bitte sicher, dass Sie einen Anschluss an das NdB bzw. NdB-VN haben. Eine Nachrichtenzustellung ist anderenfalls nicht möglich.

- Als Landes- oder Kommunalbehörde erfragen Sie den Zugang bei Ihrem zuständigen Landesnetzbetreiber bzw. bei Ihrem regionalen Netzbetreiber. Wenn Sie keinen Zugang haben, wenden Sie sich per E-Mail an die BDBOS: ndb-vn@bdbos.bund.de.
- Als Bundesbehörde wenden Sie sich an kundenbetreuung@netze.bund.de.

Interessierte ohne Zugang zu NdB bzw. NdB-VN können alternativ das **BundID Postfachtool**³ nutzen, um Nachrichten in die BundID Postfächer einzustellen. Da hierbei die Eingabe des jeweiligen Postkorb-Handles manuell erfolgen muss, empfiehlt sich das Postfachtool jedoch **nur für kleine Fachverfahren** als eine praktikable Lösung.



Technische Grundlagen

In Abstimmung mit unserem
Integrationsteam schaffen
Sie die technischen
Grundlagen

¹ Sie werden sowohl im BundID SSP als auch über die hinterlegte E-Mail-Adresse darüber informiert, wann und an welcher Stelle Informationen benötigt werden.

² Sie finden die Dokumente auf dem BundID SSP unter „Downloads/Technische Informationen“.

³ Nähere Informationen zum BundID Postfachtool finden Sie auf dem BundID SSP im Bereich „Downloads/Technische Informationen/Postfachtool“.

Schritt 3: Integration

a **SAML: Einrichten der Integrationsumgebung auf Seiten der BundID**

Nachdem Sie Ihre **Metadaten**¹ im BundID SSP hochgeladen² haben, werden diese auf der Integrationsumgebung der BundID eingespielt. **Alle bis montags um 12 Uhr vorliegenden Metadaten werden dienstags eingespielt.**

REST: Einbinden des BundID-Postfach-Zertifikats

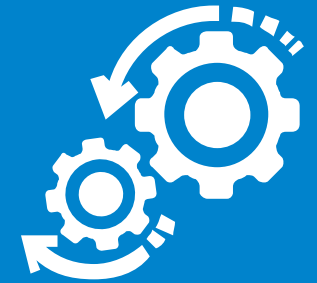
Nachdem Sie die **CSR-Datei** im BundID SSP bereitgestellt² haben, wird das ITZBund Ihr **BundID-Postfach-Zertifikat für die BundID Integrationsumgebung ausstellen**. Dieses binden Sie für ein funktionales Zentrales Bürgerpostfachs (ZBP) ein. Sobald das Zertifikat bereit liegt, werden Sie informiert.

b **Sichere Integration der Schnittstellen in Ihrer Anbindung**

Liegen Ihnen alle benötigten Daten vor, integrieren Sie die Authentifizierungs-Schnittstelle bzw. die Postfach-Schnittstelle bitte gemäß der Ihnen vorliegenden Dokumentation. Damit der BundID-Login nicht missbräuchlich genutzt werden kann, nutzen Sie bitte eine **korrekte Verifizierung** von Redirects mittels CSRF-Tokens oder andere Mechanismen. Bitte achten Sie darauf, dass bei der Anbindung die Informationssicherheit durch geeignete Maßnahmen und Einhaltung einschlägiger Vorgaben gewährleistet ist. Dabei sind die einschlägigen Technischen Richtlinien des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) – insbesondere die Technische Richtlinie TR-03172-3 „Portalverbund Teil 3: Onlinedienst“ – zu berücksichtigen.

c **Testen der Authentifizierungs- und Postfachfunktion**

Testen Sie Ihre Anbindung auf der Integrationsumgebung und melden Sie eventuelle Fehler oder Probleme über das BundID SSP. Bitte klicken Sie hierzu auf den Reiter „Service“ und anschließend auf „Störungsmeldung“.



Integration

Sie erhalten Zugang zu unserer Integrationsumgebung und können die Anbindung testen

Schritt 3: Integration

Authentifizierung testen (SAML)

Authentifizierung mit eID

- Auf der [BSI-Website](https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Oeffentliche-Verwaltung/Elektronische-Identitaeten/Online-Ausweisfunktion/Testinfrastruktur/testinfrastruktur_node.html)¹ können Sie genaue Informationen zum Testkonzept der eID-Infrastruktur finden. Das Testkonzept beschreibt die einzelnen Komponenten der eID-Infrastruktur und informiert über die Testmöglichkeiten sowie die verfügbaren Testwerkzeuge.

Authentifizierung mit Testausweis

- Physische Testmusterkarten des Personalausweises (PA) für die Entwicklung bzw. Erprobung von Komponenten oder Diensten mit Online-Ausweis können in begrenzter Stückzahl kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Mehr zum virtuellen Kartensimulator und/oder dem Bezug physischer Testmusterkarten finden Sie [hier](#)².
- Die Testmusterkarten können nicht zum Testen von Systemen in der Produktivumgebung verwendet werden, sondern nur innerhalb einer Testinfrastruktur.

Authentifizierung mit Personalausweis (PersoSim)

- Für Tests komplizierterer Szenarien und Personalisierungen empfehlen wir Ihnen das Projekt PersoSim. Aus Sicht eines eID-Clients (z. B. AusweisApp) verhält sich der Simulator wie eine Testmusterkarte auf einem angeschlossenen Kartenleser.
- Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Projektplattform](https://persosim.secunet.com/de/)³.

Benutzername/Passwort

- Auf der Integrationsumgebung der BundID können Sie jederzeit einen Account anlegen und die BundID Funktionalitäten testen.

Schritt 3: Integration

Authentifizierung testen (SAML)

eIDAS

- Für Staatsangehörige aus dem EU-Ausland ist eine Authentifizierung auf der Vertrauensstufe „hoch“ und „substantiell“ mit eIDAS-Identifikationsmitteln möglich. Simulationen oder Testausweise für die jeweilige Landeslösung können Ihnen durch die BundID leider nicht bereitgestellt werden. Weiterführend können Sie durch das BSI einzelne Trustcenter oder spezialisierte Angebote wie GLOBALTESTER (kostenpflichtig und als Open Source) in Anspruch nehmen.

ELSTER

- Eine Authentifizierung per [ELSTER-Zertifikat](#)¹ kann in der BundID erfolgen, allerdings wird für die Weiterleitung zu ELSTER ein Client Zertifikat benötigt, welches im Browser integriert wird. Sobald das Client Zertifikat im Browser integriert ist, erfolgt eine automatische Weiterleitung von int.id.bund.de zu ELSTER.
- Die Authentifizierung über ELSTER wird im Zuge umfangreicher und regelmäßiger Testverfahren innerhalb der BundID getestet. Eine gesonderte Testphase einhergehend mit Mehraufwänden ist daher Ihrerseits nicht notwendig. Sollten Sie dennoch Bedarf an einem ELSTER-Testzertifikat haben, wenden Sie sich gerne mit der Bitte um Beschaffung an das BMI unter: BundID@bmi.bund.de.

FINK (Föderiertes Identitätsmanagement interoperabler Nutzerkonten)

- Es empfiehlt sich, im Verfahren eigene Test-Konten anzulegen und die verschiedenen Konstellationen durchzutesten. Zugangsdaten zu FINK finden Sie in der FAQ-Liste.

Schritt 3: Integration

Übersicht der Umgebungen mit SOAP¹

SAML (Authentifizierung)

Umgebung	Funktion	URL
INT	Testumgebung	https://int.id.bund.de
PROD	Produktivumgebung	https://id.bund.de

SOAP (Nachrichtenversand)

Umgebung	Funktion	URL Internet	URL NdB	URL NdB-VN
INT	Testumgebung	https://int.id.bund.de/bspx-postkorb-okkomm-ws/bsp services/postkorbkomm	https://int.id.bmi.in.bund.de/bspx-postkorb-okkomm-ws/bsp services/postkorbkomm	https://int.bundid.doi-de.net/bspx-postkorb-okkomm-ws/bsp services/postkorbkomm
PROD	Produktivumgebung	Nicht verfügbar	https://prod.id.bmi.in.bund.de/bspx-postkorb-okkomm-ws/bsp services/postkorbkomm	https://prod.bundid.doi-de.net/bspx-postkorb-okkomm-ws/bsp services/postkorbkomm

Schritt 3: Integration

Integrationsprozess und Tests mit SOAP

Integrationsschritte	Verantwortlich	Federführend
Übermittlung der Metadaten von der Anbindung an das ITZBund	Mandant	Mandant
Prüfung der Metadaten	ITZBund	ITZBund
Beziehen der Metadaten der BundID-Integrationsumgebung vom BundID SSP	Mandant	Mandant
Prüfung der IDP-Metadaten	Mandant	Mandant
Integration der SAML- und SOAP-Schnittstellen der BundID in die Anbindung	Mandant	Mandant
Einspielen der Metadaten der Anbindung in der BundID INT	ITZBund	ITZBund
Test der Authentifizierungs- und Postfach-Schnittstelle durch die Anbindung	Mandant	Mandant
Technische Beratung, Analyse und Unterstützung	Mandant/ITZBund	Mandant

Schritt 3: Integration

Übersicht der Umgebungen mit **REST**

SAML (Authentifizierung)

Umgebung	Funktion	URL
INT	Testumgebung	https://int.id.bund.de
PROD	Produktivumgebung	https://id.bund.de

REST (Nachrichtenversand)

Umgebung	Funktion	URL Internet	URL NdB	URL NdB-VN
INT	Testumgebung	https://int.zbp.bund.de	https://int.zbp.bmi.in.bund.de	https://int.zbp.bundid.doi-de.net
PROD	Produktivumgebung	Nicht verfügbar	https://prod.zbp.bmi.in.bund.de	https://prod.zbp.bundid.doi-de.net

Schritt 3: Integration

Integrationsprozess und Tests mit REST

Integrationsschritte	Verantwortlich	Federführend
Für die Nutzung des Postfachs: Beantragung eines BundID-Postfach-Zertifikats über das BundID SSP	Mandant	Mandant
Bereitstellung des BundID-Postfach-Zertifikats	ITZBund	ITZBund
Beziehen der Metadaten der BundID Integrationsumgebung über das BundID SSP ¹	Mandant	Mandant
Prüfung der IDP-Metadaten ¹	Mandant	Mandant
Integration der SAML ¹ - und REST-Schnittstellen der BundID in die Anbindung	Mandant	Mandant
Einrichten des Zugriffs auf SAML ¹ - und REST-Schnittstellen mit Freischaltung durch ITZBund	BMI	ITZBund
Testen der Authentifizierungs- und Postfach-Schnittstelle durch die Anbindung	Mandant	Mandant
Technische Beratung, Analyse und Unterstützung	Mandant/ITZBund	Mandant

Schritt 3: Integration

Postfach testen (SOAP/REST)

Testschritte	Verantwortlich	Federführend
Test Zugriff Postfach URL BundID Integrationsumgebung der Anbindung	Mandant	Mandant
Nachrichtenversand an ein BundID-Postfach und Posteingang im adressierten BundID-Postfach testen	Mandant	Mandant
Technische Beratung, Analyse und Unterstützung	Mandant/ITZBund	Mandant

Schritt 4: Produktivbetrieb

a

Vertragsgestaltung

Für die produktive Anbindung an die BundID muss eine **vertragliche Grundlage** vorliegen. Das kann entweder ein **LoI** oder eine **KoopV** sein. Alle Bundesländer haben inzwischen einen LoI gezeichnet, mit welchem sie die Absicht bestätigen, auf die BundID umzusteigen, und welcher als übergreifende vertragliche Grundlage fungiert. Damit sind LoIs mit allen Bundesländern abgeschlossen, sodass künftig KoopV nur noch mit Bundesbehörden oder deren nachgeordneten Einrichtungen erforderlich sind.

In jedem Fall werden Sie durch das BundID SSP darüber in Kenntnis gesetzt, falls von Ihrer Seite aus etwas zu veranlassen ist. Da die vertragliche Grundlage allerdings **mindestens 14 Tage vor dem geplanten Produktivbetrieb** geklärt sein muss, prüfen Sie dies gerne frühzeitig und bereiten Sie gegebenenfalls eine KoopV vor. Das auszufüllende Dokument finden Sie im BundID SSP unter „Downloads/Vertragliche Dokumente“.

b

Kontaktdaten

Vor dem Produktivbetrieb Ihrer Anbindung werden Sie dazu angehalten weitere **Kontaktdaten** im BundID SSP einzutragen.

Der Fokus liegt nun auf der **Nennung** der **zugehörigen Ansprechpersonen des Supportes**, des **Datenschutzes** und der **Öffentlichkeitskommunikation**. Die abgefragten Angaben werden benötigt, um einen sicheren und stabilen Betrieb der BundID zu gewährleisten. Bitte achten Sie darauf, dass diese Daten dem BMI **mindestens 14 Tage vor dem geplanten Produktivbetrieb** vorliegen müssen.

Wenn Sie die Nutzung REST-Schnittstelle beantragt haben, ist dieser Schritt nur unter bestimmten Voraussetzungen relevant. Sie werden im BundID SSP aufgefordert, sofern diese Angaben benötigt werden.



Produktivbetrieb

Es werden letzte Tätigkeiten durchgeführt, um die BundID produktiv in Ihrer Anbindung nutzen zu können

Schritt 4: Produktivbetrieb

c

REST: Einbinden des BundID-Postfach-Zertifikats

Das **BundID-Postfach-Zertifikat** für die **Produktionsumgebung** unterscheidet sich von dem für die Integrationsumgebung und muss separat im BundID SSP beantrag¹ werden. Liegt es Ihnen vor, binden Sie es an dieser Stelle auf der **Produktivumgebung** ein.

SAML: Einbinden auf Ihrer Website

Bitte beachten Sie, dass die BundID möglichst nutzerfreundlich in Ihre Website integriert und eine korrekte Darstellung gewährleistet wird. Sie finden dazu alle wichtigen Informationen im Styleguide und im Sprachguide auf dem BundID SSP unter „Downloads/Allgemeine Informationen/Styleguides“.

d

Bestätigung zur IT-Sicherheit (im Zuge des Uploads der Metadaten)

Vor dem Produktivbetrieb Ihrer Anbindung werden Sie dazu angehalten, folgende Bestätigung zur IT-Sicherheit abzugeben: „Wir bestätigen, die Informationssicherheit durch geeignete Maßnahmen und Einhaltung einschlägiger Vorgaben zu gewährleisten. Die einschlägigen Technischen Richtlinien des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) – insbesondere die Technische Richtlinie TR-03172-3 „Portalverbund Teil 3: Onlinedienst“ – haben wir dabei berücksichtigt.“



Produktivbetrieb

Es werden letzte Tätigkeiten durchgeführt, um die BundID produktiv in Ihrer Anbindung nutzen zu können

Schritt 4: Produktivbetrieb

e

SAML: Einspielen der Metadaten auf die Produktivumgebung

Nachdem Sie Metadaten im BundID SSP bereitgestellt haben, werden diese durch das ITZBund auf der **Produktivumgebung** (id.bund.de) eingespielt.

Wenn Sie REST einbinden, ist dieser Schritt für Sie nicht relevant.

f

Zielgerade

Die BundID ist nun in Ihrer Anbindung verfügbar. Melden Sie im BundID SSP bitte, sobald Sie Ihre Anbindung live schalten und damit für Bürgerinnen und Bürger im Internet erreichbar machen. Bitte achten Sie zudem darauf, Ihre **Daten im BundID SSP bedarfsweise zu aktualisieren**.



Produktivbetrieb

Es werden letzte Tätigkeiten durchgeführt, um die BundID produktiv in Ihrer Anbindung nutzen zu können

Schritt 4: Produktivbetrieb

Hinweise gemäß der KoopV

Support für Endanwendende gemäß § 6 KoopV

- Über id.bund.de wird den Bürgerinnen und Bürgern ein Kontaktformular für Supportanfragen bereitgestellt.
- Alle Supportanfragen, die per Kontaktformular eingereicht werden, werden von T-Systems angenommen.
- T-Systems stellt einen zentralen 1st-Level-Support für allgemeine Fragen zur BundID zur Verfügung und verweist bei fachlichen Fragen auf den von Ihnen im BundID SSP unter Kontakte genannten Support-Kontakt.

Kosten gemäß § 8 KoopV

- Die Kosten für die Bereitstellung, den Betrieb, die Wartung und Weiterentwicklung der BundID sowie für den Support nach § 6 dieser Vereinbarung trägt, vorbehaltlich der Verfügbarkeit der erforderlichen Mittel laut Bundeshaushaltsplanung, das BMI.
- Die Kosten von möglichen Anpassungen bzw. die Integration der BundID an die Online-Verwaltungsleistungen trägt der Mandant.

Schritt 4: Produktivbetrieb

Produktivgang mit SOAP

Schritte zum Produktivbetrieb	Verantwortlich	Federführung
Vorbereitung der SAML-Metadaten für das Produktivsystem	Mandant	Mandant
Einspielen auf BundID-Produktivumgebung	BMI	ITZBund
Einrichten des Zugriffs auf SAML- und SOAP-Schnittstellen mit Freischaltung durch ITZBund	BMI	ITZBund
Abschlusstest des Zugriffs auf produktive SAML-Schnittstelle	Mandant	Mandant
Abschlusstest des Nachrichtenversands gegen produktive SOAP-Schnittstelle	Mandant	Mandant

Schritt 4: Produktivbetrieb

Produktivgang mit **REST**

Schritte zum Produktivbetrieb	Verantwortlich	Federführung
Für ZBP Nutzung Beantragung eines BundID-Postfach-Zertifikats für PROD über das BundID SSP ¹	Mandant	Mandant
Vorbereitung der SAML-Metadaten für das Produktivsystem ²	Mandant	Mandant
Einspielen auf BundID-Produktivumgebung	BMI	ITZBund
Bereitstellung des BundID-Postfach-Zertifikats für die PROD-Anbindung	ITZBund	ITZBund
Einrichten des Zugriffs auf SAML- und REST-Schnittstellen mit Freischaltung durch ITZBund	BMI	ITZBund
Abschlusstest des Zugriffs auf produktive SAML-Schnittstelle	Mandant	Mandant
Abschlusstest des Nachrichtenversands gegen produktive REST-Schnittstelle	Mandant	Mandant

Weitere Hinweise

Information über Störungen und Änderungen

- Sie werden über Wartungsfenster, Downtimes und Releases bei der BundID über das BundID SSP, aber auch per E-Mail, informiert. Wir nutzen hierfür die im BundID SSP von Ihnen angegebenen Kontaktdaten, welche Sie als zu informieren angegeben haben.

Aktualisierungen zu Ihren Anbindungen

- Wenn sich Angaben zu Ihrer Anbindung ändern, welche Sie gemacht haben, sind Sie verpflichtet, diese im BundID SSP zu aktualisieren. Gehen Sie dazu bitte auf „Leistungen/Stammdaten einer Anbindung ändern“.

Single-Sign-On

Aus Datenschutzgründen ist es nicht möglich, während einer laufenden Session zwischen den Onlinediensten zu wechseln:

- Verschiedene Verwaltungsleistungen setzen verschiedene Vertrauensniveaus voraus. Ein Wechsel zu einem Onlinedienst, welcher beispielsweise mindestens das Vertrauensniveau „hoch“ voraussetzt, ist somit ohne zusätzliche Authentifizierung nicht möglich. Für Nutzende wäre nicht transparent abbildbar, an welchem Onlinedienst die Person aktuell authentifiziert ist.

Das Zentrale Bürgerpostfach (ZBP)

- Bitte beachten Sie, dass die **SOAP-Schnittstelle** nur bis zum 30.06.2025 unterstützt wird und Ihre Anbindung spätestens ab diesem Zeitpunkt zur **Nutzung des BundID-Postfachs** die **REST-Schnittstelle** des ZBP ansprechen muss. Nähere Informationen zum ZBP können Sie der Schnittstellenbeschreibung im Downloadbereich des BundID SSP entnehmen.

Informationssicherheit

- Wir weisen darauf hin, dass gemäß § 2 Abs. 12 S. 2 IT-Sicherheitsverordnung Portalverbund (ITSiV-PV) zu prüfen ist, ob eine Eigenerklärung zur Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen nach dem Stand der Technik bei der zuständigen Bundes- oder Landesstelle abzugeben ist.

Statusmonitor

- Der Statusmonitor ist eine Erweiterung des BundID Postfachs (ZBP), die es Antragstellenden erlaubt, den Bearbeitungsstand von online gestellten Anträgen einzusehen. Ziel des Statusmonitors ist es, dass Bürgerinnen und Bürger nachvollziehen können, ob ihr Antrag eingegangen ist sowie die weitere Bearbeitungsdauer abschätzen können, so dass zeitaufwendige Nachfragen verhindert werden.
- Technisch beruht der Statusmonitor auf Postfachnachrichten, die ein vorgegebenes Format haben und definierte Statuswerte enthalten.
- Voraussetzungen für die Verwendung des Statusmonitors sind
 - Authentifizierung über BundID, wobei pro Antrag eine eigene Authentifizierung erforderlich ist. Erfolgt die Authentifizierung durch eine vorgelagerte Komponente, z. B. einen Onlinedienst, muss sichergestellt werden, dass sowohl das Postkorb-Handle als auch die Antrags-ID an die Komponente weitergereicht wird, welche die Statusnachrichten versendet.
 - Eine bestehende Anbindung an ZBP (REST)
- Empfohlen wird ein automatisierter Versand von Statusnachrichten bei entsprechenden Prozessschritten.
- Weitere Informationen zum Statusmonitor:
 - Dokument „ZBP_Schnittstellenbeschreibung_Zentrales Bürgerpostfach“¹ (siehe „Antragstatusmeldung einstellen“)
- Hinweis: Aktuell befindet sich der Statusmonitor in der Pilotierungsphase. Wenn Sie Interesse daran haben, sich an der Pilotierung zu beteiligen, wenden Sie sich bitte an folgendes Postfach BundID@bmi.bund.de.

Haben Sie weitere Fragen?

Sichten Sie unsere FAQs

- Im BundID SSP unter „Downloads/Allgemeine Informationen/Technikerworkshop“

Nehmen Sie am Technikerworkshop teil

- Dieser findet regulär jeden ersten Donnerstag im Monat als direktes Austauschformat für Fragen statt
- Möchten Sie teilnehmen, kontaktieren Sie uns gerne unter BundID@bmi.bund.de
- Durch den Technikerworkshop werden die FAQs stetig weiterentwickelt



Übersicht der Dokumente 1/2

Allgemeine Informationen¹

Informationen zum BundID Self Service Portal

- BundID SSP FAQ
- BundID SSP OnePager
- BundID SSP Einführungstermin

BundID übergreifend

- BundID Abkündigungskalender
- BundID Anbindungsleitfaden
- BundID Funktionen und Vorteile
- BundID Handreichung Vertrauensniveaus
- BundID Informationen für Behörden
- BundID Insights Informationsveranstaltung

Länder Anbindung

- BundID eID Berechtigungszertifikate

Technikerworkshop

- BundID FAQs

Styleguides

- BundID Styleguide
- BundID Sprachguide

Übersicht der Dokumente 2/2

Technische Informationen¹

SAML Authentifikation

- BundID Umstellung auf neue Verfahren
- BundID Schnittstellenbeschreibung
- BundID Metadaten Hinweise
- BundID Attributübersicht je Datenkranz
- BundID Fehlercode Fehlerseiten

REST Zentrales Bürgerpostfach (ZBP)

- ZBP Schnittstellenbeschreibung Zentrales Bürgerpostfach
- ZBP BundID-Postfach-Zertifikat Anleitung

SOAP Postfach

- BundID Postfachnachrichten via cURL versenden

Postfachtool

- BundID Postfachtool
- BundID One-Pager Postfachtool

Vertragliche Informationen¹

Vertragliche Dokumente

- BundID KoopV

Technische Richtlinien

- TR-03172-3 „Portalverbund Teil 3: Onlinedienst“²

¹ Sie finden die Dokumente im BundID SSP im Bereich „Downloads“: <https://ssp.id.bund.de/ip?id=downloads>

² https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Publikationen/TechnischeRichtlinien/TR03172/BSI-TR-03172_3_Onlinedienst.pdf?__blob=publicationFile&v=5#:~:text=Die%20Technische%20Richtlinie%2003172%2D3,ber%C3%BCcksichtigen%20sind%2C%20als%20umgesetzt%20vorausgesetzt.